

350 20  
I 18  
SITZUNGSBERICHTE

DER PREUSSISCHEN

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

JAHRGANG 1931  
41

PHYSIKALISCH-MATHEMATISCHE KLASSE

VERZEICHNIS DER MITGLIEDER DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN AM 1. JANUAR 1931  
OFFENTLICHE SITZUNG ZUR FEIER DES JAHRESTAGES KÖNIG FRIEDRICHS II. AM 22. JANUAR 1931  
OFFENTLICHE SITZUNG ZUR FEIER DES LEIBNIZISCHEN JAHRESTAGES AM 2. JULI 1931  
VERZEICHNIS DER VOM 1. DEZEMBER 1930 BIS 30. NOVEMBER 1931 EINGEGANGENEN DRUCKSCHRIFTEN

STÜCK I—XXXIII. MIT ELF TAFELN

---

BERLIN 1931

VERLAG DER AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

IN KOMMISSION BEI WALTER DE GRUYTER U. CO.

für zwei weitere Bände der ersten Reihe (des allgemeinen und politischen Briefwechsels) sind so weit gefördert, daß sie in diesem Jahre in die Druckerei gehen können.

### *Corpus Medicorum Graecorum.*

Bericht des Hrn. JAEGER.

Die HH. Studienräte Dr. WENKEBACH und Dr. PFAFF in Charlottenburg haben die arabische Überlieferung von Galens IV. Kommentar zum VI. Epidemienbuch festgestellt. Hr. Dr. PFAFF hat seine besondere Arbeit, die deutsche Übersetzung der im Griechischen verlorenen Kommentare dieses Buches aus der arabischen Übersetzung des Hunain bis in den VII. Kommentar hinein gefördert. Hr. Privatdozent Dr. HANS OPPERMANN in Heidelberg hat im Jahre 1930 die Pariser Handschriften von Galens Werk *De placitis Hippocratis et Platonis* an Ort und Stelle kollationiert. Dabei erwies sich der Parisinus Graec. 2277 (P) saec. XV/XVI bei vollständiger Vergleichung als aus den Florentiner Exzerpten (F) abgeschrieben. Da F, wie PETERSEN ausgesprochen hat und die Kollationen bestätigt haben, aus der Hamilton-Hs. (H) in Berlin stammt, so scheidet die beiden Exzerpthandschriften F und P für die recensio aus. Der wegen seiner schweren Lesbarkeit bis heute nur zum Teil verglichene Parisinus Graec. 2283 (p), ebenfalls eine Exzerpthandschrift, wurde für die Placita vollständig verglichen. Die Handschrift, deren Textgestalt vom Exzerptor stark modifiziert ist, ist aus einer Vorlage geschöpft, die der durch H, F, P und die Aldina repräsentierten Handschriftenklasse angehörte. Die Brauchbarkeit für textkritische Zwecke ist gering. Hr. Dr. KARL DEICHGRAEBER in Berlin war weiter mit der Vorbereitung der Ausgabe von Galens *Methodus medendi* und *Ps. Gal. De optima secta* beschäftigt. Für Hippokrates' Epidemien II und IV wurden die Handschriften verglichen, für Epidemien II auch die nur arabisch erhaltenen, von FRANZ PFAFF ins Deutsche übersetzten fünf Teile des Galenkommentars zu diesem Buch. Die Bearbeitung dieser beiden Bücher nähert sich dem Abschluß. Hr. Prof. Dr. ERNST NACHMANSON in Göteborg hat die Arbeit an den ihm übergebenen Schriften fortgesetzt und hofft, die Überlieferung demnächst in einer Abhandlung (Prolegomena) behandeln zu können. Hr. Bibliothekar Dr. HANS RAEDER in Kopenhagen beabsichtigt in diesem Jahre den nächsten Band des Oribasios zu veröffentlichen. Das Manuskript der Ausgabe des Aëtios von Prof. ALESSANDRO OLIVIERI in Neapel liegt für die vier ersten Bücher abgeschlossen vor.

### *Deutsche Literaturzeitung.*

Bericht des Hrn. PETERSEN.

Der erste Jahrgang der dritten Folge ist mit 52 Heften im Verlag von Quelle & Meyer in Leipzig erschienen. Die Schriftleitung lag in den Händen von Prof. Dr. PAUL HINNEBERG; das Gesamtregister wurde von Bibliotheksrat Dr. VORSTIUS bearbeitet. Im neuen Jahrgang werden die aus Rummangel in Wegfall gekommenen bibliographischen Mitteilungen wieder aufgenommen, zu deren Bearbeitung Dr. HANS PYRITZ an Stelle der am 1. Januar 1931 aus-